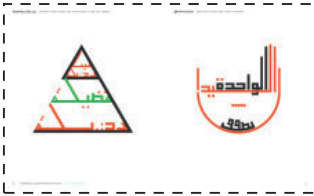




soDA #19

Multi

Carte Blanche: Raqs Media Collective



Die soDA Ausgabe #19 zum Thema «Multi» spiegelt die Bestrebungen der Redaktion um eine Erweiterung des textlich-inhaltlichen Teils und eine stabilere Struktur mit festen Gefässen (Standards, Bildbogen, Talk). Die in New Delhi beheimatete Künstlergruppe «Raqs Media Collective» fokussiert für die Carte Blanche das Thema Reisen. Der Blick richtet sich auf stereotype Aussichten, etwa aus dem Flugzeugfenster, Rolltreppen, Wartezonen, Neonlicht. Die Künstlerin Ruth Blesi kopiert Fernsehbilder und zeichnet diese im Computer neu – so entstehen dichte Bilder, die vom eifrigen Strich der Zeichnerin sowohl entlarvt wie auch neu interpretiert werden. Für soDA hat sie eine Serie von vier Zeichnungen zur Verfügung gestellt. Die darauf folgenden Doppelseiten befassen sich mit verschiedenen Arten von Visualisierungen: Mathematische Formeln werden als Grafiken, arabische Sinnsprüche als Kalligrafien und Wassertropfen durch die spagirische (kristalloptische) Methode gezeigt. In einem Textteil unter dem Titel Choices werden grosse Informationsmengen auf ökonomischste Weise als Liste dargeboten: Eine Zusammenstellung der internationalen Bioethik-Debatten, eine kritische Auseinandersetzung über Cyborgs, Antworten auf die Frage, was wichtig ist. Neben schriftstellerischen Texten (Alex Capus) finden sich Studien zu Multikulturalismus, zu Konsequenzen des Freihandels und zu Monokulturen bei der Computersoftware. Der Künstler Niklaus Rüegg hat die Kunstsammlung des Multimillionärs Dagobert Duck entworfen, der Philosoph Robert Pfaller setzt sich kritisch mit dem von Linken strapazierten Begriff «Multitude» auseinander. Der Bildbogen zeigt Arbeiten von Günther Selichar, Edgar Cleijne und Jackie Nickerson präsentiert. Auch bei den Standards gibt es drei Neuerungen: Eine Kinderkolumne, die für die nächsten drei Ausgaben von der 8-Jährigen Christine-Joy geschrieben und gezeichnet werden wird, Max Küng konnte für eine Kolumne: Tagebuch des Materialisten gewonnen werden und Tom Huber macht für soDA eine Ramschkolumne. Im Talk sind Gespräche mit dem Kalligrafen Abdel-Aziz zu finden, sowie mit dem Mathematiker Fabian Roth, der Biologin Beatrix Rubin und dem Marketingstratege Nik Stucky.